

Exklusiv Lifestyle

Architektur



8,90 €
10,80 SFr
ISSN 2190-1554



Seniorenzentrum „An der Lauter“

Zaeske und Partner Architekten BDA

Daimlerstraße 35
65197 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611/94206-0
Fax: +49 (0)611/94206-25
info@z-m.de, www.z-m.de

Bauherr: **Hephata Diakoniezentrum e.V**

Fotos: Zaeske und Partner
Architekten BDA

Das neue Seniorenzentrum liegt direkt im historischen Ortskern von Lauterbach und besteht aus einem Altenpflegeheim sowie einem Wohnhaus für Betreutes Wohnen, die sich als Ensemble um einen neuen städtischen Platz gruppieren.

Dieser Platz dient als Treffpunkt und Austausch mit der Öffentlichkeit. Die gemeinschaftlichen Bereiche beider Gebäude orientieren sich zu diesem Platz und verdeutlichen damit die Bedeutung als lebendigen Mittelpunkt. Das Altenpflegeheim ist als Neubau errichtet und orientiert sich in Höhe und Ausrichtung an

die ehemaligen und nicht mehr vorhandenen Vorgängerbauten der Brauerei und des städtischen Schlachthofes. Das Wohnhaus für das Betreute Wohnen steht unter Denkmalschutz und wurde Anfang des 20. Jahrhunderts aus Backsteinen mit Basaltsockel errichtet. Es handelt sich hierbei um das ehemalige Armenhaus und ist historisch gesehen für die Stadt von besonderer Bedeutung.

Das Altenpflegeheim bietet Raum für 60 Pflegeplätze sowie eine Tagespflegereinrichtung für acht Personen. Die Wohnerräume befinden sich in den drei Obergeschossen. Jedes Obergeschoss bietet Platz für jeweils für 20 Bewohner, aufgeteilt in zwei Wohngruppen zu je 10 Bewohnern. In jeder Wohngruppe orientieren sich die Bewohnerzimmer um einen halböffentlichen Gemeinschaftsbereich mit großzügigem Balkon, der nach Südosten ausgerichtet ist. Jeder Gemeinschaftsbereich kann individuell so gestaltet und möbliert werden, dass er zur Identifikation jeder einzelnen Wohngruppe dient. Zwischen zwei Wohngruppen sitzt



KIRCHNER Gebäudetechnik

Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung und Energieanlagen

KASSEL • BREMEN • LEIPZIG • MINDEN • POTSDAM

34117 Kassel - Rothenditmolder Straße 24

Tel.: 0561/98277-0 - www.kirchner-gebaeudetechnik.de

Gebäudetechnik - Energietechnik
Gebäudeautomation - Elektrotechnik
Sondertechnik - EnEV-Nachweise

Technische Planung - Objektbetreuung



ein übergeordneter Aufenthaltsbereich, der als Treffpunkt für beide Wohngruppen dient. Hier liegen der zentrale Personal-Stützpunkt, ein weiterer Balkon sowie ein offener Küchenbereich, der als Therapieküche konzipiert ist.

Im Erdgeschoss liegt der Empfangsbereich, über den die Verwaltungsräume und die Einrichtung für die Tagespflege erschlossen werden. Außerdem befinden sich hier ein Wellnessbereich mit Pflegebädern und ein Snoozle-Raum. Alle Geschosse werden über ein einziges innenliegendes notwendiges Treppenhaus erschlossen, das mittig im Gebäude sitzt. Es ist mit einer Rauchschutz-Druckbelüftungsanlage ausgestattet und kann somit im Brandfall benutzt werden. Da jede Wohngruppe als geschützter eigenständiger Bereich ausgestaltet ist, können die Bewohner im Falle eines Brandes in jedem Geschoss sehr schnell und über kurze Wege von einer Wohngruppe in die gegenüberliegende Wohngruppe evakuiert werden. Mit dieser Konzeption können weitere Treppenhäuser entfallen, so dass das Gebäude vom Volumen sehr kompakt ist. Verbunden mit der Grundrissgestaltung, die in nur sehr wenigen Bereichen Flure aufweist, hat das Haus ein wirtschaftlich sehr gutes Verhältnis zwischen Nutzflächen zu Verkehrsflächen. Die Fassade des Altenpflegeheimes

hat an Haupteingangsseite zum öffentlichen Platz raumhohe Verglasungen, vor denen die Balkone sitzen. In die Balkone sind die Boxen der Küchenbereiche hineingestellt, die mit grünfarbigen Paneelen die Fassadengestaltung akzentuieren. Die anderen drei Fassadenseiten sind als Lochfassade mit Wärmedämmverbundsystem konzipiert. Plastisch vorgesetzte Fensterrahmen interpretieren die Ausbildung der historischen Fenstergesimse in der Nachbarschaft.

Für das Betreute Wohnen ist das bestehende Backsteingebäude auf Grund seiner guten Struktur als barrierefreies Wohnhaus unter weitest gehender Beibehaltung der vorhandenen Grundrissstruktur in enger Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege umgebaut worden. Hierfür wurde ein Aufzug in das Gebäude integriert. Das Haus wurde komplett saniert und energetisch über eine Innendämmung ertüchtigt. Die alten Fenster wurden durch neue Holzfenster ersetzt, die sich am historischen Bestand orientieren. Die ehemals bestehenden sechs Wohnungen sind zu acht Wohneinheiten umgebaut worden. Jeweils drei Wohneinheiten befinden sich im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss; im Dachgeschoss sind zwei weitere Wohneinheiten

MÖBELBAU • TÜREN • TRENNWÄNDE • OBJEKTEINRICHTUNG • INDUSTRIEMÖBEL • FAHRZEUGBAU • KÜCHEN

TISCHLEREI HABERMEHL
PROJEKTEINRICHTUNG

TISCHLEREI HABERMEHL GmbH
Industriestraße 8 • 36251 Bad Hersfeld / Asbach
Telefon: 06621 - 74525 • Telefax: 06621 - 51665
info@habermehl-tischlerei.de • www.habermehl-tischlerei.de

MIT JAHRELANGER ERFAHRUNG STEHEN WIR IHNEN BEI DER GESTALTUNG IHRER RÄUME ZUR SEITE. WIR SETZEN IHRER WÜNSCHE UND IDEEN UM UND SCHAFFEN INDIVIDUELLE RÄUME. ARCHITEKTEN, INNENARCHITEKTEN UND DESIGNER SCHÄTZEN UNSERE PROFESSIONELLE QUALITÄT UND DEN KOMPLETTEN SERVICE. AUCH DIE UMSETZUNG IHRES LEBENSSTILS IN IHRER PRIVATEN WOHNWELT IST EIN WEITERES ZIEL UNSERER ARBEIT. DIE AUSSTATTUNG MIT COMPUTERGESTEUERTEN PRODUKTIONSMASCHINEN UND MIT DEM FACHKUNDIGEN ENGAGEMENT UNSERER MITARBEITER SIND WIR IN DER LAGE, SERIENANFERTIGUNGEN SOWIE HOCHSPEZIALISIERTE EINZELANFERTIGUNGEN TERMINGERECHT UND WIRTSCHAFTLICH ZU PRODUZIEREN.



ing.team
 strack scharf michel gbr
 mainzer str.1
 55124 mainz
 06131-46516-29
 www.ingteam.de

- digitale + manuelle gebäudevermessung
- erstellen von bestandszeichnungen
- dokumentationen

vorhanden. Im Kellergeschoss liegen für jede Wohneinheit Abstellräume sowie gemeinschaftlich genutzte Funktionsräume. Die Wohnungen sind für Menschen ab 65 Jahren gedacht, die ein erhöhtes Sicherheitsgefühl wertschätzen und die Nähe zu Pflegepersonal suchen. Ein Schwesternruf soll im Bedarfs- oder Notfall schnelle Hilfe aus dem benachbarten Altenpflegeheim sichern. Die warmen Töne der Backsteinwände des Betreuten Wohnens bilden mit der beige-farbenen Putzfassade und den Holztönen der Fensterpaneele des Altenpflegeheimes eine atmosphäri-

sche Einheit. Das Grün des baumbestandenen Platzes und die Grünakzente in der Fassadengestaltung vermitteln Frische und finden sich ebenfalls in der Innenausstattung wieder, so dass neben dem räumlichen Bezug auch eine farbliche Beziehung zwischen Innen und Außen entsteht. ♦

Die anspruchsvolle Ausführung der Außenanlage mit Verkehrs-, Aufenthalts- und Grünfläche samt Bepflanzung durch die Gringel Bau + Plan GmbH unterstreicht die Wirkung des Gebäudes. ♦



Gringel Bau + Plan GmbH · 34613 Schwalmstadt · Tel. 06691-94930 · www.hgringel.de

